

Integration von Flüchtlingen bei der FF Brunsbüttel

Migranten müssen sich besser integrieren - wird ihnen oftmals vorgeworfen - aber das wird ihnen oft nicht leicht gemacht.

25 Flüchtlinge haben sich nach einem Informationsabend bereit erklärt, die Feuerwehr Ausbildung bei der Feuerwehr Brunsbüttel zu machen. Jede Woche wurde ein Übungsabend speziell für die Flüchtlinge abgehalten, vermittelt wurde der Lehrstoff der Truppmann Ausbildung Teil 1.

Wegen der noch sehr schwierigen Sprachprobleme war die Ausbildung schwierig umzusetzen. Die Übernahme der Flüchtlinge in die Ortwehren um diese zum Ausbildungsdienst mit einzubinden war bei einigen sehr schwierig.

Aus diesem Grund hat sich die Feuerwehr entschlossen, die Flüchtlinge zusätzlich mit einem feuerwehrbezogenen Deutschkurs weiter zu schulen.

Folgendes Fachkonzept verbirgt sich hinter dem Namen „Fachbezogener Deutschkurs“:

Die Feuerwehr unserer Stadt Brunsbüttel bietet jungen Zugewanderten und Flüchtlingen an, im Rahmen eines Praktikums und einer Ausbildung die Feuerwehr kennen zu lernen und sich auf deren Aufgaben vorzubereiten. Das Spektrum Feuerwehr ist sehr umfangreich und erfordert viele Kompetenzen. Für junge Zugewanderte und Flüchtlinge sind Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Sicherheit in der alltäglichen Verständigung erforderlich; diese Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Feuerwehr-Fachausbildung erfolgreich sein kann.

Der Deutschkurs (1) dient dazu,

- Deutschkenntnisse zu vermitteln und zu festigen,
- die alltägliche Kommunikation zu fördern und zu erweitern,
- auf die technischen, sprachlichen und operativen Anforderungen der Feuerwehr vorzubereiten und auf einen sicheren Umgang mit ihnen hinzuführen (Vorbereitung / Unterstützung der Fachausbildung).

1. Aufbau und Durchführung

Aufgrund der unterschiedlichen Vorkenntnisse der Teilnehmer war nicht absehbar, welchen Umfang dieser Kurs haben musste, um tragfähige Ergebnisse zu erzielen. Dieser erste Kurs wurde auf 100 Stunden festgelegt, aufgeteilt auf 4 Wochenstunden (jeweils 2 Doppelstunden) über den Zeitraum von 25 Wochen. Folgekurse sind möglich, vielleicht sogar erforderlich.

Der Deutschkurs wurde mit der Feuerwehr-Ausbildung verbunden; gemeinsame und ergänzende Veranstaltungen wurden nach jeweiligem Bedarf durchgeführt.

2. Sachgebiete, Themen und Aufgaben

Zu den im Folgenden aufgeführten Punkten gibt es jeweils passende Texte, Übungen und Aufgaben für den Unterricht; die Reihenfolge und die Zeit der Bearbeitung hängen von den Vorkenntnissen der Teilnehmer und auch von der Bedeutung der Themen ab.

- Vorstellung, persönliche Daten, Kontaktaufnahme,
- Methoden, Arbeitsweisen: Hören, Sprechen, Schreiben, Strukturieren,
- Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Schrift:
Wortschatz, Unterrichtssprache, Verkehrsschrift,
Satzbau, grammatische Begriffe,

Für den Unterricht konnten wir einen Lehrer gewinnen, der seit kurzem im Ruhestand ist, Schulbücher sowie Kosten für Besichtigungen, Erfrischungsgetränke und eine entsprechende Entschädigung für die Lehrkraft konnte mit den Fördermitteln des Landesfeuerwehrverbandes bezahlt werden.

Aktuell nehmen noch 9 Flüchtlinge am Deutschkurs und der Ausbildung der Feuerwehr teil.

Da die Mehrzahl der Kursteilnehmer nicht über solide Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügte, mussten im Unterricht oft einfache Strukturen und entsprechendes Vokabular vermittelt werden. Dennoch waren Gespräche und die Einübung alltäglicher Situationen ansatzweise möglich. Die Teilnehmer bemühten sich, sie waren freudig und ausdauernd bei der Sache. Erfreulich war, dass die Kompetenteren ihren Mitschülern jederzeit halfen.

Insgesamt konnten bisher viele Teilnehmer Lernfortschritte, wenn auch von unterschiedlichem Niveau ausgehend, erzielen. Ihnen ist auch bewusst, dass beharrliches Weiterarbeiten nötig ist. Die Bedeutung der Feuerwehr haben viele Teilnehmer im Laufe der Kursstunden durchaus kennengelernt. Für eine erfolgreiche Mitarbeit der Flüchtlinge im aktiven Dienst der Feuerwehr sind aber noch zahlreiche Deutschstunden erforderlich.

Geplant ist dass der Deutschkurs erst einmal bis zum Jahresende fortgeführt wird und die Teilnehmer sich dadurch auf im Feuerwehrdienst weiter integrieren können.

Bernd Meier
Gemeindewehrführer





